

GRÜNGOLD FÜR SVIT

GRÜNGOLD

Planung + Realisation + Management
naturnaher Aussenräume

www.gruengold.ch
www.naturnaheaussenraeume.ch

**«Welchen Wert messen wir der
Landschaftsarchitektur bei?»»**

**«Welchen Wert messen wir der
Landschaftsarchitektur bei?»**

«Einen zu geringen, vielleicht?»

**«Welchen Wert messen wir der
Landschaftsarchitektur bei?»**

«Einen zu geringen, vielleicht?»

**«Welcher Massstab wäre
zeitgemäss und erforderlich?»**

**«Welcher Massstab wäre
zeitgemäss und erforderlich?»»**

ESG
Environmental Social Governance

«Welcher Massstab wäre
zeitgemäss und erforderlich?»»

ESG

Environmental Social Governance



Biodiversität Schweiz



Mehrwert
mit naturnahen Aussenräumen:
Für Immobilien und Siedlungsraum.



**Ökologische und ökonomische Vorteile
für eine qualitative Aufwertung.**





Das Konzept «naturnah».

Konventionell.



Naturnah.





Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt geputzt, die Lebensräume erweiternd, einheimische, widerstandsfähige Pflanzen, weniger versiegelte und mehr sickerfähige Flächen, mehr Blumenwiesen statt Rasen, Wildhecken statt Formhecken, systemisch, natürlich, giftfrei, hohe Biodiversität und Blühvielfalt, hohe Nutzbarkeit, kinder- und familienfreundlich, langlebig, relaxed, individuell und lebendig statt kühl, kahl und steril, Vorteile soft factors, solide und robuste Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung, ressourcenschonend, emotional, im Trend.

Konzept «naturnah»: **unterhaltsarm und pflegefreundlich**,
informell statt gepflegt, die Lebensräume erweiternd,
einheimische, widerstandsfähige Pflanzen, weniger
erfähige Flächen, mehr
dhecken statt Formhecken,
i, hohe Biodiversität und
eit, kinde
ndividuell
t factors,
r, kosteng
, im Trend



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, **informell statt gepflegt**, die Lebensräume erweiternd, einheimische, widerstandsfähige



erfährungs- und pflegefähig, hohe Flexibilität, kindersicher, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten, oft factors, solide und robuste, kostengünstige Erstellung, im Trend.

Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt gepflegt, **die Lebensräume erweiternd,** einheimische, widerstandsfähige Pflanzen, weniger



erfähige Flächen, mehr Wildhecken statt Formhecken, bei hoher Biodiversität und Sicherheit, kinderfreundlich, individuell, 8 Faktoren, kostengünstig, im Trend.



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt gepflegt, die Lebensräume erweiternd, **einheimische, widerstandsfähige Pflanzen**, weniger

versiegelte und mehr si
Blumenwiesen statt Rasen,
systemisch natürlich, gift



die Nutzba
ig, relaxe
l, Vorteile
ar umrü
d, emotio



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt gepflegt, die Lebensräume erweiternd, einheimische, widerstandsfähige Pflanzen, **weniger versiegelte und mehr sickerfähige Flächen**, mehr

Blumenwiesen statt Rasen, W systemisch, natürlich, giftfr Blühvielfalt, hohe Nutzbarkeit



big, relaxed, ril, Vorteile so ilar umrüstb nd, emotiona



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt gepflegt, die Lebensräume erweiternd, einheimische, widerstandsfähige Pflanzen, weniger versiegelte und mehr sickerfähige Flächen, **mehr**

Blumenwiesen statt Rasen, W systemisch, natürlich, giftfr



Nutzbarke
, relaxed,
Vorteile so
umrüstb
emotiona



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt gepflegt, die Lebensräume erweiternd, einheimische, widerstandsfähige Pflanzen, weniger versiegelte und mehr sickerfähige Flächen, mehr

Wildhecken statt Formhecken,



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt gepflegt, die Lebensräume erweiternd, einheimische, widerstandsfähig, weniger versiegelte und mehr permeable Oberflächen, Blumenwiesen statt Rasen, systemisch, natürlich, Blühvielfalt, hohe Nutzbarkeit, pflegefreundlich, langlebig, relativ kühl, kahl und steril, Vorkonzepte, Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung, ressourcenschonend, emotional, im Trend.



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt gepflegt, die Lebensräume erweiternd, einheimische, widerstandsfähig, versiegelte und mehr sickertauglich, Blumenwiesen statt Rasen, Wildblumen, systemisch, natürlich, **giftfrei**, Blühvielfalt, hohe Nutzbarkeit, freundlich, langlebig, relaxed, individuell, kühl, kahl und steril, Vorteile soft factors, solide und robuste Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung, ressourcenschonend, emotional, im Trend.



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und p...
informell statt geputzt, die Lebensräu...
einheimische, widerstandsfähige Pfla...
versiegelte und mehr sickerfähige F...
Blumenwiesen statt Rasen, Wildhecken sta...



systemisch,
Blühvielfalt,
freundlich, lo...
kühl, kahl un...
Materialien,
ressourcenso...



hohe Biodiversität und
kinder- und familien-
viduell und lebendig statt
actors, solide und robuste
kostengünstige Erstellung,
n Trend.

Konzept «naturnah»: unterhaltsam



geputzelt, die Le
widerstandsfähig
mehr sickerf
tt Rasen, Wildhe
irlich, giftfrei,



Blühvielfalt, **hohe Nutzbarkeit**, kinder- und familien-
freundlich, langlebig, relaxed, individuell und lebendig statt
kühl, kahl und steril, Vorteile soft factors, solide und robuste
Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung,
ressourcenschonend, emotional, im Trend.

Konzept «naturnah»:



epüt
vide
me
tt R
rlich
e Nutzbarkeit, **kinder- und familien-**
freundlich, langlebig, relaxed, individuell und lebendig statt
kühl, kahl und steril, Vorteile soft factors, solide und robuste
Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung,
ressourcenschonend, emotional, im Trend.

Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt gepflegt, die Lebensräume erweiternd, einheimische, widerstandsfähig, versiegelte und mehr sicker, Blumenwiesen statt Rasen, Wildkräuter, systemisch, natürlich, giftfrei, Blühvielfalt, hohe Nutzbarkeit, freundlich, **langlebig**, relaxed, individuell, kühl, kahl und steril, Vorteile soft für Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung, ressourcenschonend, emotional, im Trend.



Konzept «naturnah»: unterhaltsam
informell statt gepflegt, die



erstandsfähig
mehr sicke
Rasen, Wild
h, giftfrei,
Nutzbarkeit



**relaxed, individuell und lebendig statt
kühl, kahl und steril,** Vorteile soft factors, solide und robuste
Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung,
ressourcenschonend, emotional, im Trend.

Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt gepflegt, einheimische, widerstandsfähig, versiegelte und mehr Blumenwiesen statt Rasen, systemisch, natürlich, große Blühvielfalt, hohe Nutzbarkeit, pflegefreundlich, langlebig, relaxierend, kühl, kahl und steril, **Vorteile soft factors**, solide und robuste Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung, ressourcenschonend, emotional, im Trend.



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt gepflegt, die Lebensräume erweiternd, einheimisch, versiegelte Blumenwiesen systemisch, Blühvielfalt, freundlich, la, kühl, kahl und **solide und robuste Materialien**, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung, ressourcenschonend, emotional, im Trend.



Konzept «naturnah»:

informell statt gepflanzt
einheimische, wilde
versiegelte und m
Blumenwiesen statt R
systemisch, natürlich
Blühvielfalt, hohe M
freundlich, langlebig,



kühl, kahl und steril, Vorteile soft factors, solide und robuste
Materialien, **modular umrüstbar**, kostengünstige Erstellung,
ressourcenschonend, emotional, im Trend.

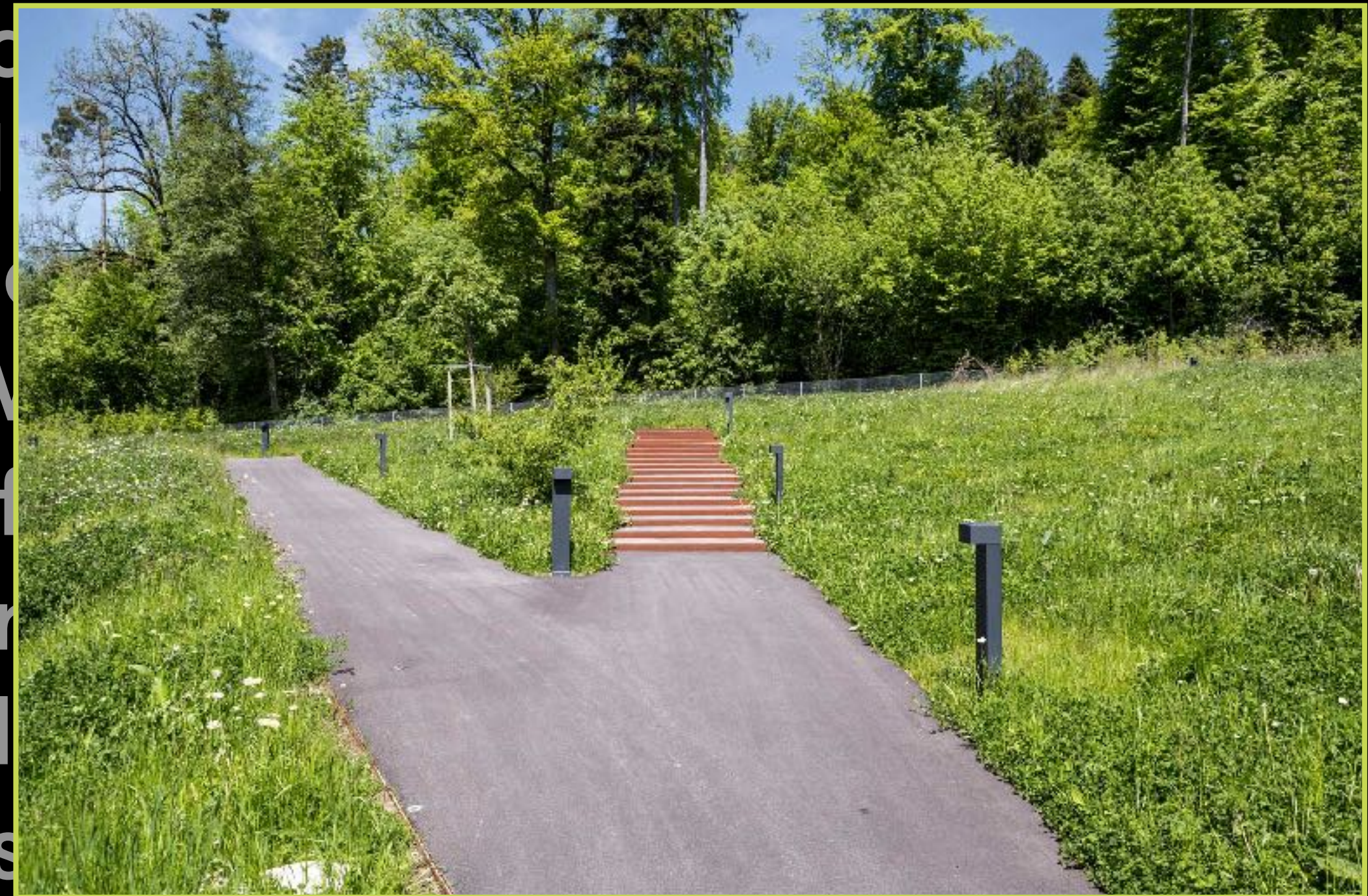
Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt formal, nicht übermäßig erweiternd, einheimische Pflanzen, weniger versiegelte Flächen, mehr Grünflächen, mehr statt weniger Formhecken, systemisch, nicht modular, Arten- und Gattungsdiversität und Blühvielfalt, pflegeleicht und familienfreundlich, langjährig, kühl, kahl und schattig, robuste Materialien, modular umrüstbar, **kostengünstige Erstellung,** ressourcenschonend, emotional, im Trend.



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich,
informell statt gepflegt, d



derstand
mehr sie
Rasen, V
ich, gift
Nutzbar
g, relaxed



kühl, kahl und steril, Vorteile s
Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung,
ressourcenschonend, emotional, im Trend.

Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich,
informell statt gepflegt, d
einheimische, widerstand
d mehr si
statt Rasen, V
ürlich, gift
ne Nutzbar
big, relaxed
kühl, kahl und steril, Vorteile s
Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung,
ressourcenschonend, **emotional**, im Trend.



Konzept «naturnah»: unterhaltsarm und pflegefreundlich, informell statt formal, nicht übermäßig strukturiert, nicht erweiternd, einheimische Pflanzen, weniger versiegelte Flächen, mehr Grünflächen, mehr Formhecken, systemisch, nicht übermäßig strukturiert, Diversität und Blühvielfalt, nicht übermäßig strukturiert, und familienfreundlich, lebendig statt steril, kühl, kahl und nicht übermäßig strukturiert, robuste Materialien, modular umrüstbar, kostengünstige Erstellung, ressourcenschonend, emotional, **im Trend.**





Mehrwerte?



Vier Vorteile

Vier Vorteile

Trend
Ökonomie
Klimafit
Ökologie

Vier Vorteile

Trend

Ökonomie

Klimafit

Ökologie

Trend

Naturnah ist gefragt:

Marktbedürfnis und profiliertes, differenzierendes Angebot

Attraktive Nutzungsmöglichkeiten, Zugang zur Natur

Kinder- und familienfreundlicheres Ambiente

Analogie Marktentwicklung Bio/Organic

Ökologie

Naturnah ist umweltfreundlich:

Verbessert Biodiversität und Bodenqualität

Reduziert Maschineneinsatz (Lärm, Treibstoff, CO₂)

Weniger Wasserverbrauch

Keine Pestizide, Kunstdünger, Gifteinträge im Boden

Klimafit

Verändernde Bedingungen:

- >Lang andauernde Hitzeperioden
- >Lange Phasen der Trockenheit
- >Kräftige, konzentrierte Niederschläge, grosse Wassermengen in kürzester Zeit

>Lang andauernde Hitzeperioden

>Lange Phasen der Trockenheit

>Kräftige, konzentrierte Niederschläge,
grosse Wassermengen in kürzester Zeit

> **Problemstellungen:**

- Trockene Pflanzungen/Vegetation > Schäden/Verlust
- Hoher Wasserverbrauch, zeitlicher Aufwand für Wässerungen
- Standwasser, Wasserläufe führen zu Schäden an Pflanzungen, Fassaden, Gebäuden
- Feinstaub- und Staubentwicklung/-zunahme/-konzentration
- Hitzeinseln (versiegelte Flächen nehmen 50% Sonnenenergie auf, begrünte lediglich 5%)
- Hohe Sonnenexposition, suboptimale Sauerstoffproduktion

Wirtschaftlichkeit
Naturnah rechnet sich:

Weniger Aufwand für Unterhalt und Pflege

Kostenvorteile bei Erstellung, Langlebigkeit und Wertigkeit

Weniger Schäden durch Trockenheit, Hitze, Starkregen

Reduzierter Ressourceneinsatz (Maschinen, Treibstoff, Wasser usw)

Wirtschaftlichkeit

Fakten.

BERECHNUNGSBEISPIEL

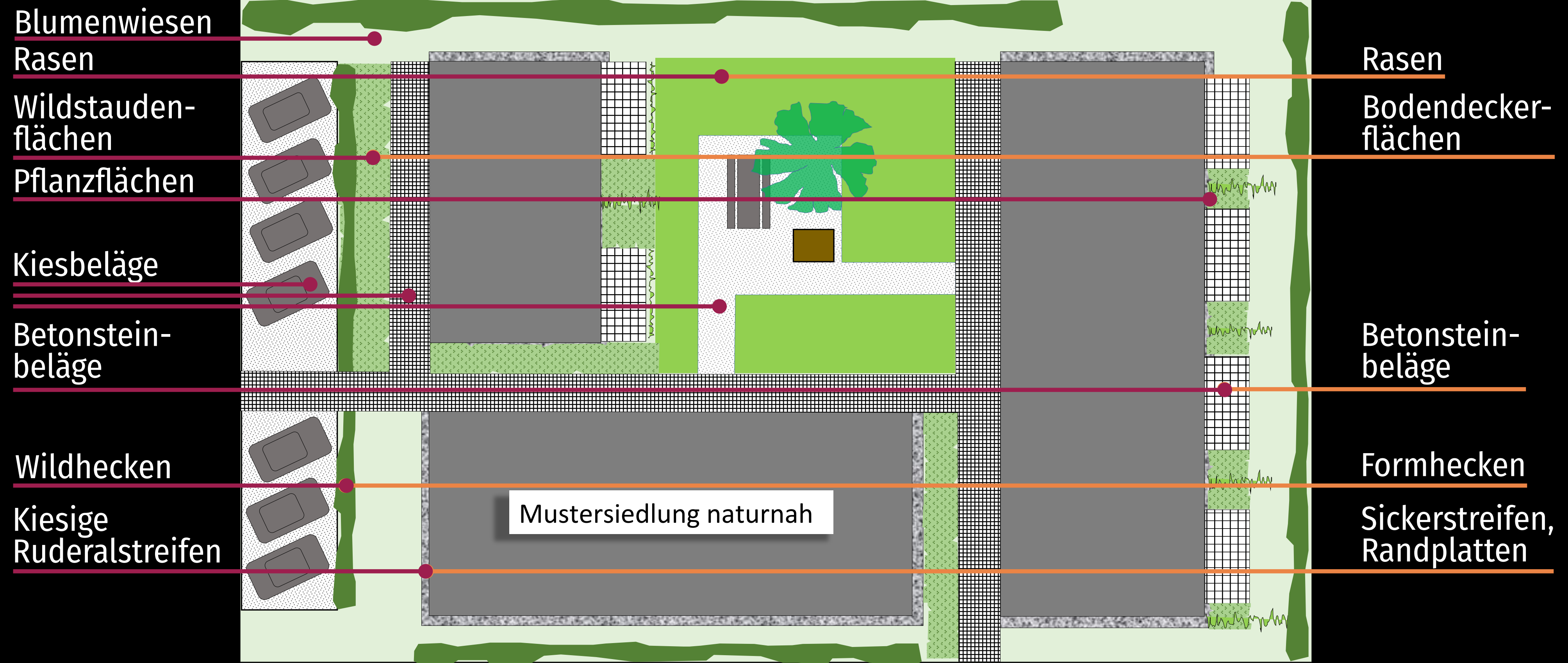
Mustersiedlung «konventionell»



BERECHNUNGSBEISPIEL

«naturnah»

«konventionell»



BERECHNUNGSBEISPIEL

Grünflächen:	Rasen / Blumenwiesen	statt nur Rasen
Pflanzflächen:	Wildstauden- flächen	statt Bodendeckerflächen
Beläge:	Kiesbeläge	statt nur Betonsteinbeläge
Hecken:	Wildhecken	statt Formhecken
Randstreifen (Fassaden):	Kiesige Ruderalstreifen	statt Randplatten/Sickerstreifen
Flächen (bei Erstellung):	Rohboden-/Humusflächen mit vorhandenem	statt zugeführtem Material

Grünflächen:

Statt ganzflächig Einheitsrasen besser Blumenwiesen zweckmässig mit Rasen kombinieren:
«Bereits nach fünf Jahren 14'000 Franken Kostenvorteil, eine mehr als doppelt so lange Lebensdauer dieser Grünfläche und in diesem Zeitraum – so ganz nebenbei – über eine halbe Tonne CO₂ eingespart.»

KONVENTIONELL



NATURNAH



Grundlage:

Grünflächen total von 680 m² auf 630 m²
(zugunsten von: Pflanzflächen bei Sitzplätzen)
Erstellung und fünf Jahre Unterhalt

KONVENTIONELL:

Rasen 680 m²

NATURNAH:

Rasen 250 m², Blumenwiese 380 m² (= 630 m²)

Erstellung:

■ Rasen CHF 6,50/m²

■ Blumenwiese CHF 5,40/m²

(Lebenszyklen nicht berücksichtigt)

Unterhalt:

■ Rasen CHF 9,60/m²/Jahr

■ Blumenwiese CHF 4,00/m²/Jahr

K = KONVENTIONELL

N = NATURNAH

Pflanzflächen

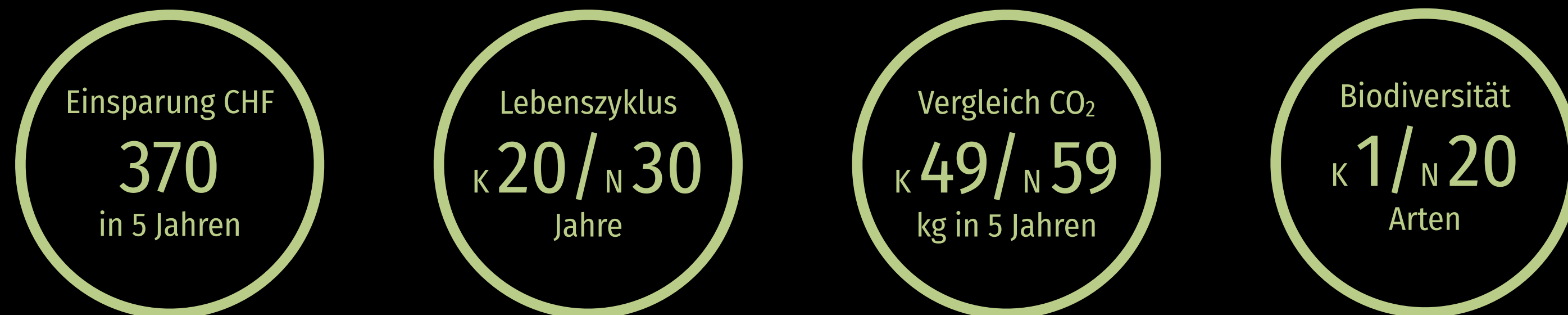
Wildstaudenflächen statt Bodendeckerflächen:

«Die Verdoppelung der Pflanzflächen dient insbesondere der Attraktivitätssteigerung der Wohnungssitzplätze, der initiale Mehraufwand ist bereits nach fünf Jahren amortisiert – und im Unterhalt halb so teuer. Jahr für Jahr.»

KONVENTIONELL



NATURNAH



Grundlage:

Pflanzflächen total von 57 m² auf 98 m²
(neu: Reduktion von Grünflächen: Pflanzflächen bei Sitzplätzen)
Erstellung und fünf Jahre Unterhalt

KONVENTIONELL:

Bodendeckerfläche 57 m²

NATURNAH:

Wildstaudenfläche 98 m²

Erstellung:

■ Bodendecker CHF 45.-/m²

■ Wildstauden CHF 45.-/m²

(Lebenszyklen nicht berücksichtigt)

Unterhalt:

■ Bodendecker CHF 25.-/m²/Jahr

■ Wildstauden CHF 10.-/m²/Jahr

K = KONVENTIONELL

N = NATURNAH

Beläge

Kiesbeläge, wo sinnvoll – statt nur einheitlich Betonsteinbeläge:
«Kiesbeläge sind bzgl. Unterhalt aufwändiger als Betonsteinbeläge, in absoluten Zahlen ist dies jedoch wenig relevant – umso mehr, wenn nicht nur die Erstellungskosten, sondern auch die um ein Drittel längere Lebensdauer von Kiesflächen mitberücksichtigt werden.»

KONVENTIONELL



NATURNAH



Grundlage:

Belagfläche total 422 m²
(neu: Erhöhung von sickerfähigen Belagflächen)
Erstellung und fünf Jahre Unterhalt

KONVENTIONELL:

Betonsteinbeläge 422 m²

NATURNAH:

Betonsteinbeläge 250 m², Kiesbeläge 172 m²

Erstellung:

■ Betonsteinbelag CHF 60.-/m²

■ Kiesbelag CHF 30.-/m²

(Lebenszyklen nicht berücksichtigt)

Unterhalt:

■ Betonsteinbelag CHF -.50/m²/Jahr

■ Kiesbelag CHF 4.-/m²/Jahr

K = KONVENTIONELL

N = NATURNAH

Hecken

Wildhecken statt Formhecke:

«Mit unterschiedlichen, robusten, einheimischen Gehölzen statt den «üblichen Verdächtigen» Kirschlorbeer/Thuja nicht nur ästhetisch differenzieren: Massive Kosteneinsparung bei Erstellung sowie Jahr für Jahr im Unterhalt. Auch die Indikatoren für Lebenszyklus, CO₂ und Artenvielfalt sind überzeugend.»

KONVENTIONELL



NATURNAH



Grundlage:

Erhöhung der Laufmeterzahl um ca 30% Erstellung und fünf Jahre Unterhalt

KONVENTIONELL:

Formhecke (z B Kirschlorbeer) 110 lfm

NATURNAH:

Wildhecke (Forstqualität) 140 lfm

Erstellung:

Formhecke CHF 215.-/lfm

Wildhecke CHF 80.-/lfm

(Lebenszyklen nicht berücksichtigt)

Unterhalt:

Formhecke CHF 22.-/lfm/Jahr

Wildhecke CHF 6.80/lfm/Jahr

K = KONVENTIONELL

N = NATURNAH

Randstreifen

Kiesige Ruderalstreifen statt Randplatten als Sickerstreifen entlang der Gebäudefassaden:
«Wesentlich günstigerer Laufmeterpreis in der Grunderstellung kompensiert den leicht höheren
Unterhaltsaufwand. Weitere Vorteile: Enorm hohe Einsparung von CO₂, und Biodiversität Faktor 4.»

KONVENTIONELL



NATURNAH



Grundlage:

Reduktion der Laufmeterzahl um ca 10%
Erstellung und fünf Jahre Unterhalt

KONVENTIONELL:

Sickerstreifen/Randplatten 55 lfm

NATURNAH:

Kiesiger Ruderalstreifen 50 lfm

Erstellung:

■ Randplatten CHF 35.-/lfm

■ Ruderalstreifen CHF 18.-/lfm

(Lebenszyklen nicht berücksichtigt)

Unterhalt:

■ Randplatten CHF 3.50/lfm/Jahr

■ Ruderalstreifen CHF 4.80/lfm/Jahr

K = KONVENTIONELL

N = NATURNAH

Flächen (bei Erstellung)

Vorausschauende Planung:

«Rohbodenflächen und Humusflächen mit vorhandenem statt zugeführtem Material ergänzen spart Transporte, Zeit, Geld und CO₂.»

KONVENTIONELL



CHF 10'360

CHF 6'556

NATURNAH

Einsparung CHF

3'804

Vergleich CO₂

K 0,5 / N 0,3
Tonnen

Grundlage:

Reduktion der Materialzufuhr um ca 50%
Ergänzung mit vorhandenem Material (Aushub etc)

KONVENTIONELL:

Humusflächen (mit Zufuhrmaterial) 740 m²

NATURNAH:

Humusflächen (mit Zufuhrmaterial) 338 m²

Rohbodenflächen (mit vorhandenem Material) 380 m²

Aufwand:

■ Zufuhrmaterial CHF 14.-/m²

■ Vorhandenes Material CHF 4.80/m²

K = KONVENTIONELL

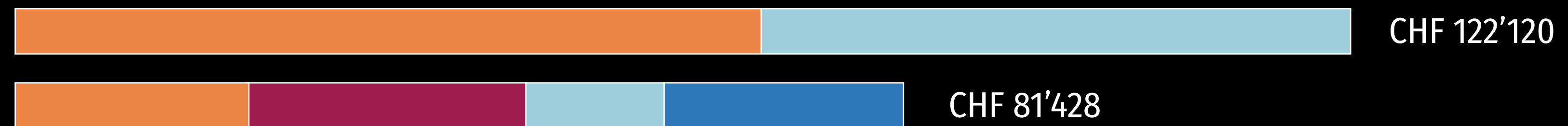
N = NATURNAH

Summa summarum

«Mit dem naturnahen Konzept den konventionellen Aussenraum
funktional, ästhetisch, ökologisch, und insbesondere auch ökonomisch relevant optimieren:
Weniger CHF, weniger CO₂, aber mehr Biodiversität.

Und die teilweise mehr als doppelt so lange Lebensdauer ist in diesen Berechnungen noch nicht mal berücksichtigt.»

KONVENTIONELL



NATURNAH



Grundlage:

Erstellung und fünf Jahre Unterhalt
Längere Lebensdauer der naturnahen Variante
in Berechnung nicht berücksichtigt
(Materialien, Pflanzen, Bauten).

Erstellung:
konventionell
naturnah
Unterhalt:
konventionell
naturnah
K = KONVENTIONELL
N = NATURNAH



Bestehende konventionelle Aussenräume
in naturnahe Aussenräume umwandeln?



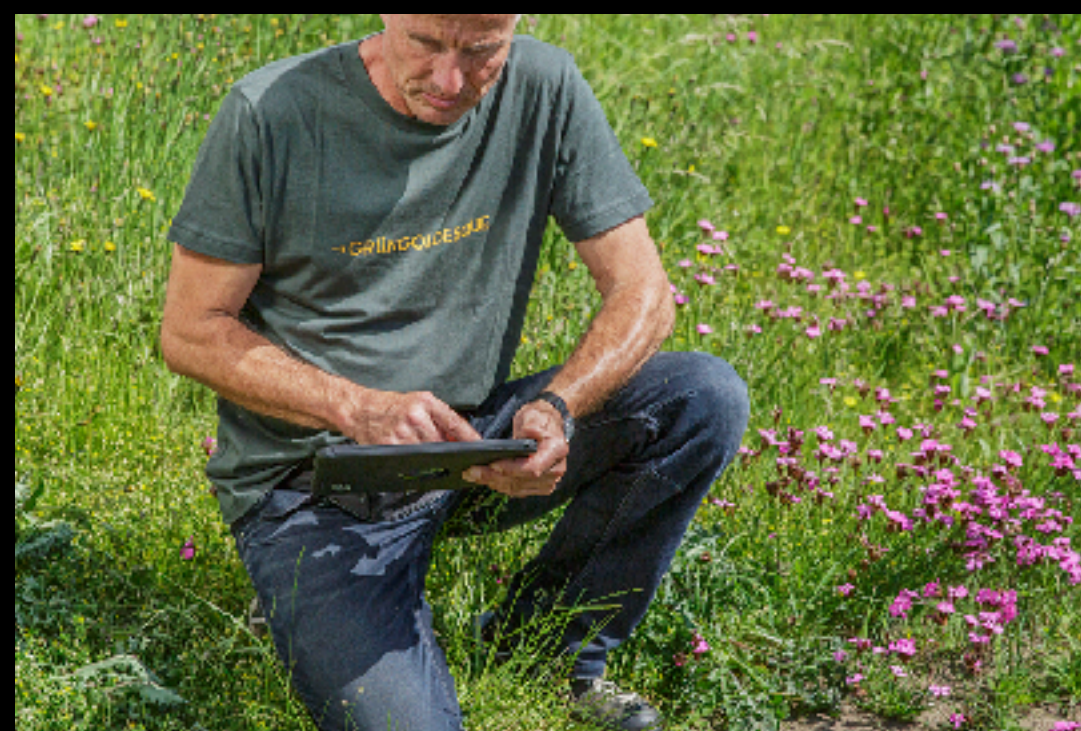
Ein System, ein Programm, eine Methode?
Eine durchgängige Dienstleistung.



Von konventionell zu naturnah in zweimal vier Schritten. Für Immobilien und Siedlungsraum:

Phase I (Grundlagen mit G-Papier) > Entscheidungs- und Planungsgrundlagen:

- Bestandesaufnahme, Analyse, Zielsetzungen, je Position
- Bestimmung der naturnahen Aufwertungsmassnahmen, je Position
- Kostenrahmen Umsetzung und Pflegeplan, je Position
- Präsentation und Besprechung Umsetzungsplanung





Phase II (Umsetzung):

- Ausschreibung/Devis, Instruktion, Begleitung, Bauleitung, Kostenkontrolle
- **Unterhalt/Pflege:**
 - Schulung, begleitete Rundgänge für Werkhof/Hauswartung (initial, periodisch)
 - Backup (Helpline für Sofortunterstützung der Unterhaltsequipe)
- Information/Kommunikation, Involvement (z. B. Zielgruppen Bevölkerung, Nutzende)
- Erhebungen für Erfolgskontrolle, nach Bedarf
- Entwicklung Artenvielfalt, Aufwandreduktion Unterhalt und Pflege



Zielgruppen und Projekte:

Gemeinden und Kantone

- Konversion von Gemeinden, Schulgemeinden, mit Involvement-Programmen, Schulung/Information
- Entwicklung und Realisation von Initiativen (z.B. «Vorteil naturnah» Amt für Raumentwicklung Kanton Thurgau)
- Konversion Liegenschaften-Portfolio (z.B. Hochbauamt Kanton St. Gallen/Biodiversitätsstrategie)

Wohnbaugenossenschaften und Pensionskassen

- Konversion Liegenschaften-Portfolios (z.B. Wogeno, GWG, Talgut, Sonnengarten, Pensimo)
- Schulung Werkhöfe/Bewirtschafter/Hauswartungen, Entwicklung Involvement-Programme

Dienstleister der Bau- und Immobilienbranche

- Planung und Realisation von Neubau, Ersatzneubau, Umgestaltung (z.B. Halter, Renespa)
 - Umgestaltung und Konversionsprogramme, inkl Schulung/Kommunikation von Unterhaltsequipe, Bewohner
- ➔ für Generalunternehmen, Immobilienentwickler, Facility Management-Unternehmen, Immobilienverwaltungen

Private Unternehmen (Industrie, Gewerbe, Dienstleistungsbetriebe)

- Planung und Realisation von Neubau, Ersatzneubau, Umgestaltung sowie Konversionsprogramme für Immobilien der Firmen und von Institutionen (z.B. Gebäudeversicherung Kanton Zürich)

**«Eschlikon kann die Welt nicht retten.
Aber wir machen das jetzt.»**



Hans Mäder

**vormals Gemeindepräsident Eschlikon
Pilotprojekt «Vorteil naturnah»
heute Stadtpräsident Wil**

«Wir machen das jetzt.»



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.